

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für den Studiengang Humanmedizin

Aufgrund von § 34 Absatz 1 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 20. März 2013 die nachstehende Änderung der Studienordnung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für den Studiengang Humanmedizin vom 22. Februar 2012 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 43, Nr. 6, S. 19–33) beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung nach erteiltem Einvernehmen des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren am 23. April 2013 erteilt.

Artikel 1

1. In der **Inhaltsübersicht** wird die Angabe zu Anlage 5 wie folgt neugefasst:
„Anlage 5: *(aufgehoben)*“.
2. In **§ 1 Satz 1** werden nach der Angabe „(BGBl. I, Seite 2405)“ die Wörter „, zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 2012 (BGBl. I, Seite 1539),“ eingefügt.
3. In **§ 8 Absatz 1** werden nach Satz 1 folgende Sätze eingefügt:
„Die schriftlichen Erfolgskontrollen und Leistungsnachweise können auch rechnergestützt durchgeführt werden. Den Studierenden wird ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit dem elektronischen Prüfungssystem vertraut zu machen; die datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind einzuhalten.“
4. In **§ 9 Absatz 4 Satz 3** werden die Wörter „einer Amtsärztin/eines Amtsarztes“ durch die Wörter „einer/eines durch die Studiendekanin/den Studiendekan benannten Ärztin/Arztes“ ersetzt.
5. **§ 15** wird wie folgt **geändert**:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 7 werden vor dem Wort „Gesamtklausur“ die Wörter „aus zwei Teilklausuren bestehenden“ eingefügt.
 - bb) In Satz 8 wird nach dem Wort „Wird“ das Wort „auch“ eingefügt und das Wort „Klausur“ durch das Wort „Teilklausur“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt neugefasst:

„(2) Der Kurs der Mikroskopischen Anatomie besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Der nicht bestandene praktische Teil kann nur einmal zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Die Erfolgskontrolle des theoretischen Teils besteht in einer Gesamtklausur, die in Form von zwei Teilklausuren durchgeführt wird. Die nicht bestandene Gesamtklausur kann einmal wiederholt werden. Wird auch die Wiederholungsklausur nicht bestanden, wird eine mündliche Nachprüfung angeboten. Absatz 1 Satz 4 und 5 gelten entsprechend. Im Kurs der Makroskopischen Anatomie finden kursbegleitende mündlich-praktische Erfolgskontrollen (Testate) statt. Diese können innerhalb des Semesters, in dem der Kurs stattfindet, zweimal wiederholt werden. Der Kurs der Makroskopischen Anatomie schließt unter der Voraussetzung des Bestehens des praktischen Teils des Kurses und der kursbegleitenden Testate mit einer zusätzlichen Klausur ab, die in der Regel im darauffolgenden Semester stattfindet. Im Falle ihres Nichtbestehens kann diese Klausur in Form einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung innerhalb desselben Semesters zweimal wiederholt werden. Werden auch diese Wiederholungsprüfungen nicht bestanden, kann die zusätzliche Klausur gemäß Satz 9 mit der Wiederholungsmöglichkeit gemäß Satz 10 einmalig zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Der Kurs der Makroskopischen Anatomie kann einmal zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Dabei müssen alle Testate bzw. Klausuren wiederholt werden; eine Wiederholung des praktischen Teils des Kurses (Präparierarbeit) ist nicht erforderlich.“

6. In § 16 Satz 8 werden die Wörter „entsprechend Anlage 5 zu dieser Studienordnung“ gestrichen.

7. **Anlage 2** wird wie folgt **geändert**:

- a) In der rechten Spalte (Art der Erfolgskontrolle) werden die Wörter „2 Kurstestate (mündliche Prüfungen am Mikroskop)“ durch die Wörter „1 Klausur (bestehend aus 2 Teilklausuren)“ ersetzt.
- b) In der rechten Spalte (Art der Erfolgskontrolle) werden die Wörter „1 Klausur jeweils nach dem 1. und 2. Teil des Praktikums (ggf. mit mündlicher Nachprüfung)“ durch die Wörter „1 Klausur (bestehend aus 2 Teilklausuren nach dem 1. und 2. Teil des Praktikums; ggf. mit mündlicher Nachprüfung)“ ersetzt.

8. **Anlage 4** wird wie folgt **neugefasst**:

„Anlage 4: Studienplan für Studierende der Humanmedizin im Zweiten Studienabschnitt

**Zweiter Studienabschnitt: 1. bis 6. Klinisches Semester
(Studienbeginn zum Winter- oder zum Sommersemester möglich)**

| Sem. | Pflichtveranstaltungen <small>(Der Erwerb der für die Anmeldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erforderlichen Bescheinigungen innerhalb der Mindeststudienzeit von sechs Fachsemestern ist nur bei erstmalig erfolgreicher Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen gewährleistet. Studienunterbrechungen für die Promotion und Auslandssemester führen zu einer Verlängerung der Studienzeit.)</small> | Begleitende Hauptvorlesungen <small>(Weitere vorbereitende und begleitende Veranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.)</small> | |
|------------------|---|---|--|
| | | SWS | SWS |
| 1./2. Klin. Sem. | Arbeitsmedizin/Sozialmedizin (Seminar/Praktikum) | 1 | Arbeits- und Sozialmedizin 1 |
| | | | Chirurgie 8 |
| | Humangenetik (Seminar) | 1 | Humangenetik 1 |
| | Hygiene, Mikrobiologie, Virologie (Praktikum) | 2 | Hygiene, Mikrobiologie, Virologie 6 |
| | Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik (Praktikum) | 2,5 | |
| | | | Neurologie 0,5 |

| | | | | |
|-------------------------|--|-------|--|------|
| | | | Pathobiochemie, Pathophysiologie | 2 |
| | Pathologie (Praktikum, Seminar) | 4 | Pathologie | 4 |
| | Pharmakologie, Toxikologie (Praktikum POL) | 4 | Pharmakologie | 5 |
| | U-Kurs: Praktische Fertigkeiten (Praktikum) | 1,5 | U-Kurs | 1 |
| | | | Psychiatrie, Psychotherapie | 0,5 |
| | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Seminar) | 0,5 | Psychosomatik und Psychotherapie | 1 |
| | QB Geschichte, Theorie, Ethik, der Medizin (Seminar) | 1 | QB Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin | 2 |
| | QB Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen (Praktikum) | 1 | QB Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen | 2 |
| | QB Klinische Umweltmedizin und Krankenhaushygiene I (Seminar, Praktikum) | 0,375 | QB Klinische Umweltmedizin und Krankenhaushygiene I | 0,5 |
| | QB Notfallmedizin (Seminar, Praktikum) | 1,5 | QB Notfallmedizin | 1 |
| | QB Prävention, Gesundheitsförderung (Praktikum) | 1 | QB Prävention, Gesundheitsförderung | 1 |
| 3./4. Klin. Sem. | Augenheilkunde (Hospitation, Seminar) | 2 | Augenheilkunde | 1 |
| | BP Allgemeinmedizin (Seminar, UaK, Hospitation) | 7 | | |
| | BP Chirurgie (UaK, Seminar) | 6,5 | | |
| | Dermatologie, Venerologie (Seminar, Praktikum, UaK) | 2 | Dermatologie | 1 |
| | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Seminar, Praktikum) | 2 | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 1 |
| | | | Innere Medizin | 8 |
| | | | Kinderheilkunde | 2 |
| | Neurologie (Seminar, UaK) | 3 | Neurologie | 1,5 |
| | Orthopädie (UaK) | 0,5 | Orthopädie | 1,5 |
| | Psychiatrie und Psychotherapie (Seminar, UaK) | 3,5 | Psychiatrie und Psychotherapie | 2 |
| | QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz (Seminar, UaK) | 4 | QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz | 2 |
| | QB Infektiologie, Immunologie (Seminar, UaK) | 2 | QB Infektiologie, Immunologie | 1 |
| | QB Klinische Umweltmedizin und Krankenhaushygiene II (Seminar) | 0,375 | QB Klinische Umweltmedizin und Krankenhaushygiene II | 0,75 |
| | QB Medizin des Alterns und des alten Menschen (Seminar, UaK) | 0,75 | QB Medizin des Alterns und des alten Menschen | 1,25 |
| | QB Palliativmedizin (Seminar) | 2 | QB Palliativmedizin | 1 |
| | QB Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Seminar, Praktikum) | 2 | QB Rehabilitation und Naturheilverfahren | 1 |
| 5./6. Klin. Sem. | Anästhesiologie (Praktikum, Hospitation, Seminar) | 2,5 | Anästhesiologie | 0,5 |
| | BP Frauenheilkunde, Geburtshilfe (Seminar, UaK) | 4 | Frauenheilkunde | 2 |
| | BP Innere Medizin (Seminar, Praktikum, UaK) | 8 | | |
| | BP Kinderheilkunde (Seminar, UaK) | 4,25 | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|-----|--|-----|
| | QB Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik (Seminar) | 2,5 | QB Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik | 1,5 |
| | QB Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Praktikum) | 3 | QB Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie | 1 |
| | QB Klinisch-pathologische Konferenz (Seminar, Praktikum) | 1,5 | | |
| | Rechtsmedizin (Praktikum) | 0,5 | Rechtsmedizin | 2,5 |
| | Urologie (Seminar, UaK)) | 1 | | |
| Beginn des Praktischen Jahres | | | | |
| 1.-6. Klin. Sem. | Wahlfach Klinik (Praktikum) | 2 | | |

Mindestens drei Leistungsnachweise sind fächerübergreifend in der Weise auszugestalten, dass mindestens drei Fächer nach § 27 Absatz 1 bzw. Absatz 4 ÄAppO einen fächerübergreifenden Leistungsnachweis bilden:

Erster fächerübergreifender Leistungsnachweis

- Pathologie
- Pharmakologie, Toxikologie
- Hygiene, Mikrobiologie, Virologie

Zweiter fächerübergreifender Leistungsnachweis

- Neurologie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dritter fächerübergreifender Leistungsnachweis

- Chirurgie
- Orthopädie
- Urologie

Abkürzungen:

- BP = Blockpraktikum
- POL = Problemorientiertes Lernen
- QB = Querschnittsbereich
- UaK = Unterricht am Krankenbett
- U-Kurs = Untersuchungskurs

Nach bestandenerm Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und vor Beginn des Praktischen Jahres sind während der unterrichtsfreien Zeit Famulaturen wie folgt abzuleisten (§ 7 Absatz 2 Nr. 1 bis 3 ÄAppO):

1. für die Dauer eines Monats in einer Einrichtung der ambulanten Krankenversorgung, die ärztlich geleitet wird, oder in einer geeigneten ärztlichen Praxis,
2. für die Dauer von zwei Monaten in einem Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung und
3. für die Dauer eines Monats wahlweise in einer der in Nummer 1 und Nummer 2 genannten Einrichtungen.“

9. **Anlage 5 wird aufgehoben.**

10. **Anlage 6** wird wie folgt **neugefasst**:

„Anlage 6: Leistungsnachweise für den Zweiten Studienabschnitt

Die Leistungsnachweise über die Teilnahme an den gemäß § 27 Absatz 1 bis 4 ÄAppO vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen werden wie folgt durchgeführt:

| Bescheinigung über den Leistungsnachweis im Fach | Leistungsnachweis |
|--|--|
| Allgemeinmedizin | 1 Klausur |
| Anästhesiologie | 2 Klausuren |
| Arbeitsmedizin, Sozialmedizin | 1 Klausur |
| Augenheilkunde | 1 Klausur und 1 OSCE* |
| Dermatologie, Venerologie | 1 Klausur |
| Frauenheilkunde, Geburtshilfe | 1 Klausur |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 1 Klausur und 1 OSCE* |
| Humangenetik | 1 Klausur (ggf. mündliche Nachprüfung) |
| Innere Medizin | 2 Klausuren |
| Kinderheilkunde | 1 Klausur |
| Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik | 7 Klausuren und 1 Referat |
| Rechtsmedizin | 1 Klausur (ggf. mündliche Nachprüfung) |
| Wahlfach | 1 Referat/Hausarbeit oder Poster mit Vortrag oder 1 Referat und mündliche Prüfung oder 1 bis 2 Wochen Laborarbeit und Kurzbericht in Abstraktformat oder 1 bis 2 Wochen Mitarbeit im OP/auf einer Krankenstation des Klinikums und Patientenvorstellung und Bericht oder Schriftliche Ausarbeitung eines vorgegebenen Studienthemas während eines Auslandsaufenthalts oder Vorarbeiten zu einer Doktorarbeit mit einem begrenzten kleinen Thema und schriftlicher Ausarbeitung oder 1 Testat |
| Bescheinigung über den fächerübergreifenden Leistungsnachweis | Leistungsnachweis |
| Pathologie | 2 Klausuren |
| Pharmakologie, Toxikologie | 2 Klausuren |
| Hygiene, Mikrobiologie, Virologie | 1 mündliche Eingangsprüfung (Virologie) und 1 Klausur |
| Neurologie | 2 Klausur und/oder 1 OSCE* |
| Psychiatrie und Psychotherapie | 1 Klausur |

| | |
|---|--|
| Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | 1 Klausur und 1 mündlich-praktische Prüfung und/oder 1 OSCE* und 1 Patientengespräch |
| Chirurgie | 2 Klausuren |
| Orthopädie | 1 Klausur und 1 mündlich-praktische Prüfung |
| Urologie | 1 Klausur und 1 mündlich-praktische Prüfung |

Bescheinigung über den Leistungsnachweis im Querschnittsbereich **Leistungsnachweis**

| | |
|---|--|
| Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik | 1 Klausur |
| Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin | 1 Klausur |
| Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen | 1 Klausur und 1 schriftliche Gruppenarbeit |
| Infektiologie, Immunologie | 1 Klausur |
| Klinisch-pathologische Konferenz | 1 Klausur |
| Klinische Umweltmedizin und Krankenhaushygiene | 1 Klausur |
| Medizin des Alterns und des alten Menschen | 1 Klausur |
| Notfallmedizin | 1 Klausur und 1 mündlich-praktische/schriftliche Prüfung |
| Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie | 1 Klausur |
| Prävention, Gesundheitsförderung | 1 Klausur |
| Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz | 2 Klausuren |
| Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren | 1 Klausur |
| Palliativmedizin | 1 Klausur und/oder 1 OSCE* |

Bescheinigung über den Leistungsnachweis im Blockpraktikum **Leistungsnachweis**

| | |
|------------------|--|
| Innere Medizin | 10 Fallberichte/Referate und 5 mündlich-praktische Prüfungen |
| Chirurgie | 1 OSCE* |
| Kinderheilkunde | 1 mündlich-praktische Prüfung |
| Frauenheilkunde | 1 mündlich-praktische Prüfung |
| Allgemeinmedizin | 1 mündlich-praktische Prüfung |

*OSCE = Objective Structured Clinical Examination (Beim OSCE rotieren die Prüfungskandidatinnen/-kandidaten durch einen Parcours von Prüfungsstationen. An diesem müssen klinisch-praktische Fertigkeiten unterschiedlichster Art unter Beweis gestellt werden, z. B. Auswertung eines EKG, Patientengespräche, Durchführung einer Blutabnahme und/oder ähnliches).“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. April 2013 in Kraft.

Freiburg, den 23. April 2013

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized monogram 'HJ' followed by the name 'Schiewer' in a cursive script.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer
Rektor